

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Krankenhaus: Konstanz ist ausgestiegen S. 3

26. JANUAR 2011

vhs: ein Konzept für Stockach S. 3

WOCHE 4

TV Jahn:
Vereinsschiff auf
gutem Kurs **S. 5**

ST/AUFLAGE 13.207

Hanneli Schott: Adieu mit »Kiss me Kate« S. 6

GESAMTAUFLAGE 87.895

Orsingen:
Narrentage mit
Pfeffer **S. 7**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Nachgefragt

Der Stockacher Haushalt ist eng auf Kante genäht und lässt nicht viel Raum für Unerwartetes. Dennoch ist er solide und mit allen wichtigen Maßnahmen versehen. Zwar sind Gelder durch die Neugestaltung des »Contraves«-Geländes gebunden, doch diese Entscheidung war richtig. Denn ein Gelände im Herzen der Stadt darf nicht aus der Hand gegeben werden. Allerdings wären mehr Diskussionen bei den Haushaltsberatungen wünschenswert gewesen – so hätte bei Punkten wie der Zukunft der Containerlösung an der Jahnhalle nachgefragt werden müssen. Auch zu den von Stadtbaumeister Willi Schirmeister vorgetragenen Brandschutzmaßnahmen am Treppenhaus des Rathauses hätte es Erklärungsbedarf gegeben. Denn es ist fraglich, ob die 200.000 Euro, die für die Außenanlagen eingestellt wurden, auch für diesen Zweck reichen.

Simone Weiß

Eine Schultaufe

Die Stockacher Grund- und Werkrealschule soll nicht länger namenlos bleiben. Zur Namensfindung wurde unter den Schülern ein Wettbewerb veranstaltet, und das Lehrerkollegium stürzte sich in ein intensives »Brain-Storming«, erklärt Rektor Wolf-Dieter Karle. Fünf gute Vorschläge sind so zusammengekommen, über deren Annahme die Schulkonferenz entscheiden muss. Dann wird die gewählte Bezeichnung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.



»Kein Respekt vor Amt und Gremium«

Stockach (sw). Gar nicht einverstanden ist Michael Junginger, der Ortsvorsteher von Zizenhausen, mit der Art, wie ihn Bürgermeister Rainer Stolz während der Haushaltsberatungen des Gemeinderats behandelt hat. Nach einem kurzen Argumentieren über Sinn und Unsinn einer eigenen Stelle für einen Gemeindearbeiter in Zizenhausen hatte der Stadtchef eine Wortmeldung des Ortsvorstehers ignoriert und die Diskussion beendet. Ein Verhalten, das Michael Junginger erbot: »Der Anstand gebietet es, einen Menschen ausreden zu lassen. Das ist eine Respektlosigkeit und ein schlechter Stil, der nicht zu einem Gremium aus gewählten Volksvertretern passt. Es ist schon mehrfach vorgekommen, dass Themen in Sitzungen abgeblockt wurden«. Ein solches Betragen lasse jede Achtung vor dem Amt eines Ortsvorstehers und dem Gemeinderat vermissen. Auch bedauert er, dass aus den Reihen des Gremiums keinerlei Reaktion erfolgte. Er habe nicht weiter auf seiner Wortmeldung bestanden, um eine Eskalation zu verhindern. Rainer Stolz betont dagegen, dass die Verwaltung eine Meinung habe, die vermittelt wurde, und Ortsvorsteher Teil der

Verwaltung seien. Der Gemeinderat hätte die gewünschte Stelle beantragen können, das sei aber nicht geschehen. Einen Extra-Gemeindearbeiter für Zizenhausen werde es nicht geben, die Aufgaben müssten mit dem vorhandenen Personal erledigt werden. Sonst würde das Mitarbeiterbudget überstrapaziert, und anderen Ortsteile würden ähnliche Wünsche anmelden. Michael Junginger weist darauf hin, dass Zizenhausen über viele pflegeintensive Grünflächen verfüge und diese oft nicht die notwendige Pflege bekommen würden. Der Bauhof, der ja auch für die Kernstadt und andere Ortsteile zuständig ist, könne die Arbeiten nicht zeitnah erledigen. Ein eigener Gemeindearbeiter wäre vor Ort, könnte bedarfsgerecht und schnell eingesetzt werden. Dieser Mitarbeiter könnte auch andere Dienste wie die Betreuung der Schule, des Kindergartens und der Halle übernehmen und so für Entlastung sorgen: »Ein solcher Mann rechnet sich. Zudem verfügen die anderen Ortsteile über einen Gemeindearbeiter.« Somit wäre es keine Bevorzugung von Zizenhausen, sondern eine Gleichstellung und würde keine Begehrlichkeiten wecken.



Ortsvorsteher Michael Junginger ist mit der Behandlung durch Bürgermeister Stolz nicht einverstanden. Er möchte eine Gemeindearbeiterstelle für Zizenhausen - auch um seinen 1.300 Einwohnern ein gepflegtes Ortsbild bieten zu können.

Blaue Augen statt Veilchen

Reaktionen zum Stockacher Haushalt

Stockach (sw). Die Vorberatungen sind gelaufen - am Mittwoch, 26. Januar, wird im Gemeinderat über den Stockacher Haushalt 2011 abgestimmt. Die finanziellen Grenzen seien deutlich vorgegeben, es würde kaum Handlungsspielräume geben, kommentiert CDU-Fraktionschef Wolfgang Reuther. Noch seien Beiträge, Gebühren und Steuersätze nicht erhöht worden, doch wenn die Entwicklung so weitergehe, werde 2012 eine Anhebung unumgänglich werden. Auch werden seiner Meinung nach die für die Außenanlagen des Rathauses eingestellten 200.000 Euro komplett für diesen Zweck gebraucht werden. Dass noch Geld für den Brandschutz übrigbleibt, wie von Stadtbaumeister Willi Schirmeister erhofft, glaubt Wolfgang Reuther nicht. Die geringen Diskussionen um den Haushalt im Gemeinderat führt er auf die hervorragende Vorbereitung und eine Einigkeit über Fraktionsgrenzen hinweg zurück: »Wir hätten gar nichts anders machen können.« Mit diesem Haushalt seien Stadt und Stadtteile fair bedient worden, meint Wolf-Dieter Karle von den Freien Wählern. Jeder habe an seiner Position Sparmaßnahmen hinneh-

men müssen. Wenn für die Neugestaltung des »Contraves-Geländes« jährlich 500.000 Euro gebunden wären, würde die Summe eben für andere Dinge fehlen. Doch der Neubau der Grundschule sei im Investitionsplan 2013/2014 vorgesehen. Hier müsse die Abwidmung des Hauses I durch das Kultusministerium abgewartet werden, durch die Gelder hereinkommen könnten. Weitere Debatten um den Haushalt wären seiner Ansicht nach nur ein Wiederkaufen



Brandschutzmaßnahmen müssen im Rathaus erfolgen. swb-Bild: Weiß

bereits im Vorfeld geführter Diskussionen gewesen, denn alle Punkte seien in den Fraktionen vorberaten worden. Im Haushalt, so die Ansicht von Jan Dorell von der SPD, sind keine »unnötigen Spinnereien« enthalten: »Wir machen nur das zwingend Notwendige«. Die Verschuldung führt er auch auf die »Contraves-Pläne« zurück. Doch diese Bedenken hätte die SPD im Vorfeld angemeldet, und nun würde es einen Mehrheitsbeschluss geben. Der Haushalt sei kaufmännisch gut durchkalkuliert und würde keine Überraschungen enthalten - daher seien weitere Debatten nicht nötig gewesen. Zudem könnten die Zahlen nicht losgelöst vom Krankenhaus betrachtet werden, und da müssten die weiteren Entwicklungen abgewartet werden. Der Haushalt habe nichts Unvorhersehbares beinhaltet, meint auch Dr. Maria-Luise Jessen von den Grünen. Einsparungen seien schwer vorzunehmen, denn es könne kaum ein Posten weggelassen werden. »Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen und hoffen, dass sich in den kommenden Jahren auch nur ein kleines Veilchen um die Augen bildet«, meint Luise Graf-Drescher von der FDP.

Einfach nährisch

Komplett ausverkauft sind die drei bunten Abende des Stockacher Narrengerichts und seiner Gliederungen. Laut Kulturamtsleiter Thomas Warndorf waren die 228 Karten pro Vorstellung innerhalb weniger Stunden vergriffen. Tickets für die Gerichtsverhandlung gegen SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier am »Schmotzigen Dunschdig«, 3. März, um 17 Uhr in der Jahnhalle, sind aber noch zu haben. Etwa 40 Karten zum Preis von zehn Euro können in der »Tourist-Info« noch ergattert werden.

Sparkassen-Immobilien



Die Natur direkt vor der Tür!

Großzügiges Reihemittelhaus mit unverbaubarem Blick in herrlicher Ortsrandlage **in Stockach-Hindelwangen**. Wohnfläche ca. 141 m², 5 Zimmer, Dachgeschoss ist ausbaufähig, Baujahr 1993 **229.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139





»Baronn« gastiert mit einer Varieté-Show in Stockach und Ludwigshafen.

Vorhang auf - Manege frei

Stockach (swb). Das »Circus-Variété Baronn« gastiert auf dem Dillplatz in Stockach. Vorstellungen sind am Freitag, 28., und Samstag, 29. Januar, jeweils um 16 Uhr, am Sonntag öffnet sich der Vorhang um 11 und 15 Uhr. Karten können unter der Rufnummer 01522/3 57 20 82 reserviert werden. Von Freitag, 4., bis Sonntag, 6. Februar, ist der Zirkus auf dem Schlossparkplatz in Ludwigshafen zu Gast. Vorstellungen sind am Freitag und Samstag um 16 Uhr, am Sonntag um 11 und 15 Uhr. Am Freitag ist immer Familientag mit ermäßigten Eintrittspreisen.

Spaß mit dem Alpenrowdie

Stockach (swb). Unterhaltung, Sketche, Tanz und Musik gibt es beim »Schwarzen Ball« am Samstag, 5. Februar, um 19.47 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach. Die Veranstaltung der katholischen Pfarrgemeinde St. Oswald und Seelsorgeeinheit Stockach steht unter dem Motto »Am Hofe von St. Oswald«. Einlass ist ab 18.47 Uhr. Nach dem offiziellen Programm spielt der Musiker »Alpenrowdie« zum Tanz auf. Gäste sind herzlich willkommen.

Parkverein trifft sich

Stockach (swb). Der Verein »Kostenloses Parken in Stockach« kommt am Mittwoch, 16. Februar, um 20 Uhr im Hotel »Ochsen« zu seiner Mitgliederversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des ersten Vorsitzenden, des Kassierers und der Kassenprüfer, Entlastung, Wünsche und Anträge.



Referent Jürgen Holtmann.

Beim Heizen sparsam geizen

Stockach (swb). Über Einsparmöglichkeiten beim Heizen referiert Jürgen Holtmann von der Verbraucherzentrale am Donnerstag, 3. Februar, um 20 Uhr im UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach. Themen sind dann auch die Optimierung der Wärmeverteilung, Wärmepumpen, Heizung mit Hackschnitzel oder Scheitholz und Förderungen. Infos unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Kleine Freunde und viel Musik

Stockach (swb). Besonders für junge Familien und Jugendliche wird am Samstag, 12. Februar, um 18.30 Uhr ein Familien- und Jugendgottesdienst in »St. Peter und Paul« in Bodman organisiert. Die Kirchenband »Peter, Paul und Otmar« hat eine fetzige Liedauswahl getroffen, die bei allen Generationen gut ankommen und auch ältere Gemeindemitglieder ansprechen soll. Textlich wurde der Gottesdienst zum Thema »So ist Versöhnung« von den »Little friends« der Band gestaltet.

Kunst über Kreisgrenzen

Raum Stockach (swb). Stockacher Künstler wie MaRo Siegl und Martin Schubert sind mit ihren Werken bei einer Ausstellung in der Galerie Bodensee-kreis in Meersburg vertreten. Vernissage ist am Sonntag, 6. Februar, um 11 Uhr, Öffnungszeiten sind mittwochs bis sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Täglich ab 11⁰⁰ Uhr

Anlieferungen aller Art erwünscht

Möbel, Bilder, Schmuck, Varia.

Auktionshaus Bayer

Rosgartenstr. 14 · 78462 Konstanz · Tel.: 07531 / 24451

Riedstr. 1 · 78467 Konstanz · Tel.: 07531 / 692 48 53

www.Auktionshaus-Bayer.de

GOLD ANKAUF

Radolfzell · Seestraße 54 · DI-FR 10-18 Uhr

www.sia-juwel.de ★ HÖCHSTPREISE ★

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN

Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH

Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

Telefon 0 77 31/88 00-44

j.heim@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben

Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Postfach 3 20, 78203 Singen

Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,

Tel. 077 31/88 00-0

Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Beratendes Mitglied der Geschäftsleitung

Peter Peschka 077 31/88 00-46

Verlagsleitung

Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus

Preisliste Nr. 43 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln

nur mit schriftlicher Genehmigung

des Verlags. Für unverlangt eingesandte

Beiträge und Fotos wird keine Haftung

übernommen. Die durch den Verlag

gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich

geschützt und dürfen nur mit

schriftlicher Genehmigung des Verlags

verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

BVDA

AD

A

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizei Radolfzell: 07732/982760

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111

08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierrettung: 07732/941164

(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf

(Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.

Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •

Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-

bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080

gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-

Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas

07732/939915

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 27.01.: Apotheke im La

Piazza, Lippertsreuter Str. 60,

Überlingen;

Höri-Apotheke, Hauptstr. 53,

Öhningen (Wangen) und

Wasmuth-Apotheke Mühlhau-

sen, Schloßstr. 40, Mühlhausen-

Ehingen

Fr., 28.01.: VITA-Apotheke,

Nußdorfer Str. 101, Überlingen

(Nußdorf);

Hegau-Apotheke, Lange Str. 12,

Steißlingen und

Hochrhein-Apotheke, Rosen-

str. 1, Gailingen am Hochrhein

Sa., 29.01.: Burgberg-Apotheke,

Rosenhag 8, Überlingen;

Bahnhof-Apotheke Gottmadin-

gen, Poststr. 2

Rohr verstopft ?

Rohrreinigung

A. Linack · Singen

0 77 31 – 2 27 67

01 72 – 7 47 40 30

So., 30.01.: Bahnhof-Apotheke,

Bahnhofstr. 8, Stockach;

Apotheke im real Singen, Georg-

Fischer-Str. 15

Mo., 31.01.: Pflummern-Apothe-

ke, Münsterstr. 37, Überlingen;

Apotheke Böhringen, Bodensee-

str. 6 b, Radolfzell (Böhringen)

und Stadt-Apotheke Tengen,

Marktstr. 7

Di., 01.02.: St.-Martin-Apotheke,

Seestr. 44, Sipplingen;

Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3,

Volkertshausen

Mi., 02.02.: Kuony-Apotheke,

Goethestr. 16, Stockach;

Scheffel-Apotheke, Alemannen-

str. 5, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

29./30.01.:

Praxis Rudolf, Ziegelei 11,

Radolfzell-Rickelshausen,

Tel. 0 77 32 / 97 06 76

Dr. Knall, Zoznegg,

Tel. 0 77 75 / 5 11

ComputerWorld

Seit 13 Jahren Ihr Partner in Sachen Computer & Mobilfunk

✓ Reparaturen ✓ Hauseigene Reparaturwerkstatt ✓ Beratung

✓ Vor Ort Service ✓ PC Komplettsysteme ✓ Vodafone Shop

✓ PC's nach Wunsch ✓ Netzwerkbetreuung ✓ Mobilfunk u. Zubehör

Goethestr. 17 - 78333 Stockach – Tel/Fax: 07771-929910 / 921765

www.computerworld-stockach.de Email: computer-world@t-online.de

Gold Ankauf

Zahngold, auch mit Zähnen, Münzen, Barren, Schmuck, Silber, Silberbesteck

Platin, industrielle Gold- und Silberabfälle, Granulate, Feilungen, Gekräzte

Stockach – Bahnhofstr. 4 bei s'andere Lädle

Wichtig! Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen täuschen. Er-

fragen Sie immer den Grammpreis der Legierung, die Sie anbieten. Bei-

spiel: hoher Feingoldpreis, aber schlechter Legierungspreis. Bei größeren

Mengen dürfen Sie gerne anrufen, Hausbesuche sind auch möglich.

750er 16,- €/g 585er 12,50 €/g 333er 7,- €/g Zahngold 12,50 €/g

G.Stetter, Brandmatt 18, 77887 Sasbachwalden, Tel.: 0174/4955585

Rinderkutteln

geschnitten

Täglich wechselnder

Mittagstisch

100 g 0,49 € Info auf unserer Homepage

Suppenfleisch

vom NEULAND-Rind, Brust

100 g 0,95 €

Leiter oder Beinscheiben

100 g 0,75 €

Kalbfleisch-

leberwurst

fein, grob, mit Majoran

100 g 0,99 €

Schwarten-

magen

weiß

100 g 0,69 €

gültig vom 26.01. bis 01.02. 2011

Radolfzell

Konstanzer Str. 7

Tel. 99 52 0

Radolfzell

Höllturm-Passage

Tel. 94 24 44

www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de

Metzgerei

Müller

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!

Goldpreis auf Rekordhoch – verkaufen Sie jetzt!!!

Sofort Bargeld – Bitte Personalausweis mitbringen!

Jede Woche:

Do.+Fr. 9.30–12.00 +

14.00–18.00, Sa. 9.30–13.00

Jede Woche:

Mo.–Mi. 9.30–12.30 +

14.30–18.00, Sa. 9.00–12.00

Singen

Scheffelstr. 24

Im Kabel-BW Volxbox/

neben Eiscafé Portofino

Engen

Vorstadt 6

Bei Wolle-Knapp/

neben Stadtapotheke

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –

Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen

Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität – weil aus eigener Schlachtung

und täglich frischer Herstellung

Aktion - Aktion

Hähnchenkeulen

gerne auch gewürzt

100 g € 0,49

Hackfleisch

gemischt

mager

100 g € 0,59

Die beliebte Vesperwurst:

Schwarzwurst

geräuchert

100 g € 0,74

Alles Gute für die Suppe:

Rippstück

zart marmoriert

100 g € 0,67

Allseits beliebt:

schlachtfrische

Blut- +

Leberwurst

100 g € 0,69

Die mögen alle:

Frühstücksrolle

mit viel magerem

Schweinefleisch

100 g € 0,99

Aktion - Aktion

Hausgemachter

Rohschneider

im Pfeffermantel, mild

gesalzen und geräuchert

100 g € 1,39

Aktion - Aktion

Servela

die Vesperwurst

100 g € 0,79

Natürlich hausgemacht:

Teufelssalat

mit magerem Braten

und Paprika

100 g € 0,78

Aus dem Allgäu:

Tölzer Butterkäse

mild würzig

100 g € 0,89

Kennen Sie

unsere

Partyservice?

Für Familienfeste,

Betriebsfeiern

immer das Richtige!

Stadt auf Partnersuche

Krankenhaus: Konstanz ist ausgestiegen

Stockach (sw). Die Stadt Stockach bemüht sich um Reha-Maßnahmen für das angeschlagene Stockacher Krankenhaus. Konstanz hat den Vertrag zur gemeinsamen Zusammenarbeit auf Ende 2011 gekündigt, teilte Bürgermeister Rainer Stolz in einem Pressegespräch mit. Dieser Schritt sei vorsorglich mit Blick auf die Holding erfolgt und weil sich die Konstanzer



Stockach sucht neue Partner für sein Krankenhaus.
swb-Bild: Weiß

nicht für ein weiteres Jahr binden wollten - damit fällt die finanzielle Beteiligung des bisherigen Partners am Abmangel der Klinik weg. Auch in Reaktion darauf fährt die Stadt nach neuen Partnern, und sie führt Verhandlungen mit Singen und Konstanz über die mögliche Ausgestaltung einer Holding. Eine der zu klä-

renden Fragen ist laut Rainer Stolz, welche Rolle das Stockacher Krankenhaus in einem solchen Verbund einnehmen würde. Das dem Kreistag vorgelegte Gutachten würde viele Fragen offenlassen: »Bevor wir an die Gründung einer Holding gehen, ist weiteres Gehirnschmalz notwendig, um den genauen Status aller Beteiligten zu klären.« Rainer Stolz geht »ergebnisoffen« in die Gespräche: »Wir werden uns bewegen müssen.« Er habe der Lenkungsgruppe signalisiert, dass Stockach mit sich reden lasse, wenn es darum gehe, eine zukunftsfähige Lösung für die Klinik zu erarbeiten. Dabei müsse aber beachtet werden, dass es um 100 qualifizierte Arbeitsplätze in der Stadt und die medizinische Versorgung der Bevölkerung gehe. Ein ganzes Bündel an Fragen gelte es zu berücksichtigen. Darum hält der Stadtchef die Thematik auch nicht für eine Bürgerentscheidung geeignet. Der Sachverhalt sei viel zu komplex und mit zu vielen Unsicherheiten behaftet. Rainer Stolz setzt dagegen auf die Spielregeln der repräsentativen Demokratie: Sobald er Fakten, Investitionsmodelle und konkrete Lösungsmöglichkeiten bieten kann, will er eine Bürgerversammlung anberaumen. Durch diese Informationsplattform könnten sich die Einwohner mit allen Fakten vertraut machen und dann über ihren jeweiligen Gemeinderat Einfluss auf die Entscheidung nehmen. Voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung im April soll das Thema Krankenhaus auf den Tisch kommen: »Ich möchte dem Gremium Alternativen vorlegen. Es soll eine Auswahl haben, und diese Auswahl wird Stockach auch bekommen.«

Passend für Stockach

Ein Angebot nach Maß

Stockach (sw). Die Volkshochschule Konstanz-Singen bietet im kommenden Semester mit Start zum 21. Februar 200 Kurse in Stockach und den Umlandgemeinden an. 65 Prozent der Veranstaltungen stehen in der Stadt an, der Rest in den Außenstellen, erklärt Stockachs Hauptstellenleiterin Nikola Ferling. Bei der Aufstellung des Programms müssten örtliche Besonderheiten beachtet und ein passgenaues Konzept erarbeitet werden. So würden in der Hans-Kuony-Stadt besonders praxisbezogene Kurse und sportliche Aktivitäten geschätzt. Wegen dieses lokalen Bezugs und der Verankerung in der Bevölkerung sei es auch wichtig, die Hauptstelle in der Tuttlinger Straße zu betreiben. Nikola Ferling war ursprünglich neben ihrem Job als Leiterin auch für den Bereich Fremdsprachen außer Englisch und Französisch im gesamten Verbreitungsgebiet der vhs zuständig gewesen. Vor dieser inhaltlichen Ausrichtung waren die Aufga-

benbereiche nach lokalen Gesichtspunkten aufgeteilt gewesen. Doch diese Strukturänderung erforderte laut Nikola Ferling sehr viel Arbeit und interne Umorganisationen, daher habe sie in letzter Zeit auch in Singen Verwaltungsaufgaben erledigt. Ob sie nach Abschluss dieser Tätigkeiten wieder den ursprünglich zugedachten Aufgabenbereich übernimmt, wird sich weisen, so Bürgermeister Rainer Stolz. Seinen Angaben zu Folge unterstützt die Stadt die vhs mit etwa 40.000 Euro - jede der großen Städte Konstanz, Singen und Stockach entrichtet dafür 2,75 Euro pro Einwohner. Geld, das auch in das neue Programm geflossen ist, das bereits an alle Haushalte verteilt wurde. Einstufungsberatungen für Sprachkurse bietet die Volkshochschule am Donnerstag, 10. Februar, von 18 bis 19.30 Uhr im vhs-Gebäude und am Dienstag, 15. Februar, von 15 bis 16.30 Uhr in der Stadtbücherei in der Salmannsweiler Straße 1 an.

Einbruch in Bauhof

Diebe schlagen Fenster ein

Stockach (sw). Während des Wochenendes vom 22. und 23. Januar wurde in den Stockacher Bauhof im Stegwiesen durch Einschlagen eines Fensters eingebrochen. Aus der

Schlosserei wurden zwei Bohrmaschinen, eine Flex und zwei Propangasflaschen entwendet. Den Diebstahlschaden beziffert die Polizei auf etwa 550 Euro.



Christoph Stocker, der Leiter des Umweltamts, OB Dr. Jörg Schmidt, Umweltministerin Tanja Gönner und Dr. Armand Dütz von der »B.&S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt« trafen sich zur Übergabe des »European Energy-Awards« in Stuttgart.
swb-Bild: Jan Potente

Krönung für Stadt

Energy-Award für Radolfzell verliehen

Stuttgart (swb). Umweltministerin Tanja Gönner zeichnete am Donnerstag in Stuttgart unter anderem Radolfzell (und auch Konstanz) für ihr vorbildliches Energiemanagement mit dem »European Energy Award« aus. Die bisherigen Erfahrungen mit dem Energieeffizienzprogramm seien sehr ermutigend, bilanzierte Gönner: »Es ist entscheidend, die richtigen Schwerpunkte zu setzen und alle Bereiche, angefangen bei den Liegenschaften über den öffentlichen Verkehr bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit einzubeziehen«. Insgesamt 56 Städte und Gemeinden sowie vier Landkreise nehmen derzeit an dem europäischen Verfahren teil, in dem die Energieeffizienz der Kommunen bewertet wird und lokale Initiativen zur Verringerung des Energieverbrauchs systematisch entwickelt werden, erläuterte Gönner. Die Kommunen nehmen beim Klimaschutz eine Schlüsselrolle ein. Über den unmittelbaren Klimabeitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen hinaus übernehmen sie eine wichtige Vorbildfunktion. Die Stadt Radolfzell nimmt auch am Projekt »2000-Watt-Gesellschaft« teil und informiert ihre Bürger im Rahmen einer Klimaschutzkampagne. Die Verwaltung der Stadt bezieht für ihre Gebäude und die Straßenbeleuchtung ausschließlich Wasserkraftstrom. Die Stadtwerke Radolfzell engagieren sich in der Entwicklung und Bereitstellung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien. Ende 2010 sollen beispielsweise im Rahmen des Energiedorfes Möggingen rund 120 Haushalte mit regenerativer Wärme versorgt werden. Mit einem fußgängerfreundlichen Verkehrskonzept, dem Ausbau des städtischen Fahrradnetzes und der guten Anbindung an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr sorgt die Stadt Radolfzell für ein gutes ökologisches Mobilitätsangebot.

telbaren Klimabeitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen hinaus übernehmen sie eine wichtige Vorbildfunktion. Die Stadt Radolfzell nimmt auch am Projekt »2000-Watt-Gesellschaft« teil und informiert ihre Bürger im Rahmen einer Klimaschutzkampagne. Die Verwaltung der Stadt bezieht für ihre Gebäude und die Straßenbeleuchtung ausschließlich Wasserkraftstrom. Die Stadtwerke Radolfzell engagieren sich in der Entwicklung und Bereitstellung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien. Ende 2010 sollen beispielsweise im Rahmen des Energiedorfes Möggingen rund 120 Haushalte mit regenerativer Wärme versorgt werden. Mit einem fußgängerfreundlichen Verkehrskonzept, dem Ausbau des städtischen Fahrradnetzes und der guten Anbindung an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr sorgt die Stadt Radolfzell für ein gutes ökologisches Mobilitätsangebot.

Figuren mit Seele

Buchtaufe von Friedhelm Zilly

Moos (pud). Mit diesem Andrang hatte niemand gerechnet: Zur Eröffnung der Ausstellung mit Werken des Mooser Bildhauers Friedhelm Zilly und zur gleichzeitigen Taufe seines Buchs »Skulpturen und Brunnen« drängten sich fast 200 Interessierte am vergangenen Freitag im Foyer des Mooser Bürgerhauses. Für Bürgermeister Peter Kessler bestätigte der Ansturm die »hohe Identifikation« zwischen Zillys Werken und der Bevölkerung. Den »Extrakt« eines rund 30-jährigen Schaffens sah Laudator Hans Paul Lichtwild im druckfrischen Buch, das »durchgehend edel« gestaltet sei und in dem »Herzblut« stecke. Der Autodidakt Zilly, der vor 40 Jahren nach Moos kam und vor 30 Jahren mit der Bildhaue-



Hans Paul Lichtwald hielt die Laudatio für die Ausstellung mit Friedhelm Zillys (r.) Werken. swb-Bild: Pudwill

rei anfang, richte mit seinem Buch den Blick auf Kunst im öffentlichen Raum. Im Gegensatz zu der auf Ewigkeit ausgerichtete Kunst im Museum ziele sie auf »spontane Begegnungen mit so genannten Teilöffentlichkeiten« ab. Sie diene zur Vermittlung von kulturellen Werten, als »Bildungsangebot«, aber auch zur »Imageförderung einer Kommune«. Kunst im öffentlichen Raum sei letztlich ein »kulturelles Gedächtnis«, das auch in Zillys Werken lebe. Sein Erfolg begründe sich durch seine thematische Nähe zum Menschen, die er eine Geschichte erzählen lasse. Im Mittelpunkt stünden ihre Beziehungen zueinander. Körperhaltung und Gestik der Figuren verdeutlichen die Situation der Menschen, Zilly transportiere dabei sogar ein »Stück Seele« nach außen. Er gebe den Figuren ein Gesicht und ein Blick in die Gesichter lohne sich immer, weil »ein froher Blick in die Zukunft« dominiere und »ein verschmitztes Lächeln« Lebensfreude verrate. Seine Brunnen regen den Betrachter zum Spielen an. Ironie gehöre zu seinen Werken, nie aber Sarkasmus. Denn Zilly liebe seine Motive und die Natur schlechthin, so Lichtwald. **Die Ausstellung im Mooser Rathaus dauert noch bis Sonntag, 30. Januar. Zu sehen ist sie während der Öffnungszeiten und sonntags von 14 Uhr bis 17 Uhr.**



► STUDIO »PEARL«

Das Kosmetikstudio »Pearl« für Damen und Herren hat sich vergrößert und befindet sich jetzt am Radolfzeller St.-Meinrads-Platz 2. Zuvor betrieb die zertifizierte Kosmetikerin und Nageldesignerin Ellen Grundler seit 2007 ihr Studio in der Lohmühlenstraße. Daniel Seefelder von der städtischen Wirtschaftsförderung gratulierte Grundler zur Neueröffnung.
swb-Bild: Pudwill



► COOLES CAMPEN

Närrisches Campen ist von Freitag, 28., bis Sonntag, 30. Januar, im Camping- und Ferienpark am Ortseingang von Orsingen möglich. Während der Narrentage in dem Ortsteil der Doppelgemeinde können sich Feierfans im Wohnwagen oder Wohnmobil von der närrischen Sause erholen - die Übernachtung mit Stellplatz kostet närrische 11,11 Euro.

Teure Freundschaft im Internet

Radolfzell (swb). Einem Betrüger ist wohl eine 51 Jahre alte Frau aus dem Raum Radolfzell aufgesessen. Mitte November lernte die Geschädigte auf einer Internetplattform für Kontaktsuchende einen angeblichen US-Amerikaner mit Wohnsitz in Berlin kennen. Bis Anfang Januar fand ein reger Internet- und Telefonkontakt statt, die beiden Personen haben sich jedoch nie getroffen. Plötzlich gab der Mann vor, geschäftlich nach Ghana reisen zu müssen und für den dortigen Hotelaufenthalt eine Anzahlung von 600 Euro zu benötigen. Nachdem sich die Geschädigte beim angeblichen Hotel in Ghana telefonisch rückversichert hatte, zahlte sie den Betrag anonym bei einer Reisebank ein. Nach der ersten Zahlung eröffnete sie auf Aufforderung ein Konto bei einer Bank in Ghana und bezahlte mehrfach angebliche Gebühren und sonstige Leistungen darauf ein. Immer wieder konnte der Mann die Geschädigte dazu bewegen, ihm anonym per Reisebank Geld nach Ghana zu überweisen. Der Beschuldigte versprach sogar einen Gewinn von 39.000 Euro aus seinen Kfz-Verkaufsgeschäften, die Geschädigte sollte über das Geld von dem angelegten Konto verfügen können. Im Online-Banking wurde dieser Betrag sogar als Guthaben auf dem Konto angezeigt. Der Internetauftritt der angeblichen Bank entpuppte sich jedoch als eine komplett gefälschte Seite, die zwischenzeitlich gesperrt wurde. Es entstand ein finanzieller Schaden von etwa 3.000 Euro.

Kleidermarkt in der Höri-Halle

Gaienhofen (swb). Zum Kinder- und Jugend-Kleidermarkt Gaienhofen wird auf Samstag, 19. März, von 10 bis 12 Uhr in die Höri-Halle in Gaienhofen eingeladen.

Angenommen werden dafür Frühjahr- und Sommermode (Größe 50–172), Spielsachen, Kinderautositze, Kinderwagen am Freitag, 18. März von 18 bis 19 Uhr.

Informationen und die Vergabe von Kundennummern ab sofort telefonisch am Nachmittag unter 07735/938930 (Yvonne Kuhn) und 07735/938199 (Katrin Würfl) oder per Mail an kleidermarkt@gmx.de.

Mehr: <http://kleidermarkt.hoeri.de>

Ordensregen bei den Heufressern

Horn (swb). Am vergangenen Sonntag, tagten die Heufresser Horn zum Dämmerfrühschoppen. Präsident Karl Amann konnte eine große Narrenschar begrüßen und die Heufressermusik unter Leitung von Harald Lang brachte die Narren mit ihrer bekannt fetzigen Musik in Höchststimmung. Bei dieser Gelegenheit wurden langjährige und verdiente Mitglieder mit den Ehrennadeln der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee geehrt.

Für Manfred Knopf war dies die erste Ehrung die er bei den Heufressern als neuer Landvogt durchführen durfte. Die silberne Ehrennadel wurde an Andreas Bruttel, Arthur Bruttel, Kurt Bruttel, Veronika Bruttel, Christiane De Boni und Christoph De Boni, Andreas Graf, Michaela Graf, Thomas Graf, Robert Ruhland, Claudia Saub, Reinhold Saub, Carola Scheid, Erika Spetzke, Hans-Peter Utz übergeben.

Die goldene Ehrennadel ging an Christine Amann, Wolfgang Amann, Christa Kuhn, Horst Kuhn, Rosmarie-Kuhn, Emile Küster, Werner Lang, Marlene Langanki, Bernhard Martin, Christian Peters, Stoffel Günter.

Neuer Kinderchor in Böhningen

Radolfzell (swb). Die evangelische Kirche und die Chorleiterin Biggi Hunger richten einen neuen Kinderchor ein. Mitmachen kann jeder im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren. Die Teilnahme an den Chorproben ist im ersten halben Jahr kostenlos. Interessierte können sich direkt unter 07732/2698 oder per Email an: sekretariat@kiboe.de anmelden.

Nostalgiekino zeigt Woody Allen

Radolfzell (swb). Am kommenden Freitag, 28. Januar, zeigt das Universum Nostalgiekino in Radolfzell den Film »Der Stadtneurotiker« von Woody Allen. Der Film, der mit vier Oscars ausgezeichnet wurde, erzählt die Geschichte des New Yorkers Alvy Singer. Nach einer unglücklichen Romanze mit dem Mädchen Annie gerät der erfolgreiche Komiker in eine Midlifecrisis und lässt seine Vergangenheit Revue passieren. Vorstellungsbeginn ist um 20 Uhr. Karten gibt es bei »Yeti Sport« in der Teggingerstraße oder direkt an der Abendkasse. Mehr im Internet unter: www.universum-radolfzell.de.



Die Amateurtheatergruppe der Zeller Kultur lädt ab 3. Februar zum »Ein Engel kommt nach Babylon« in den Scheffelhof ein.
swb-Bild: pr

Ein Engel kommt...

Zeller Kultur spielt Dürrenmatt

Radolfzell (swb). »Ein Engel kommt nach Babylon« – die Komödie von Friedrich Dürrenmatt wird in einer Inszenierung des Amateur-Theaters des Zeller Kultur e. V. ab 3. Februar im Scheffelhof gespielt.

Die Theatergruppe der »Zeller Kultur« lädt ein zu ihrem neuen Stück »Ein Engel kommt nach Babylon« einer fragmentarischen Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Unter der Regie der Theaterpädagogin Waltraud Rasch unternehmen 15 Amateur-Theaterspieler aus der Region mit viel Spaß und Neugier den Versuch, dieser humorvoll-bissigen und geistreich-liebevollen Komödie näher zu kommen und sie neu für sich und das 21. Jahrhundert zu entdecken. Denn obgleich die Uraufführung des Stückes mehr als ein halbes Jahrhundert zurückliegt, ist die Handlung, in der Dürrenmatt, wie so oft, allgemein Anerkanntes hinterfragt und die Wi-

dersprüchlichkeit gesellschaftlicher Strukturen offenbart, erstaunlich aktuell: Ein Engel kommt nach Babylon mit dem Auftrag, die »Gnade des Himmels«, das Mädchen Kurrubi, dem geringsten der Menschen, dem Bettler Akki, zu überbringen.

Doch auch der König Nebukadnezar, der bestrebt ist, sein Reich zu vervollkommen und in einen Sozialstaat umzuwandeln, hat sich, um den letzten Bettler Akki als Steuereintreiber zu verpflichten, als Bettler verkleidet. So kommt es zu einer folgenreichen Verwechslung, an deren Ende die Menschen Gnade und mögliches Glück verspielen.

Premiere ist am 3. Februar 2011. Weitere Aufführungstermine am 4., 5., 18., 19. und 20. Februar, jeweils um 20 Uhr im Scheffelhof Radolfzell. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Buchhandlung am Obertor in Radolfzell, 07732–3708.

Das Konzept kommt an Mögginger Kindergarten orientiert sich neu

Radolfzell-Möggingen (swb). Im Rahmen einer kleinen Feierstunde stellte das Team des Kindergartens Möggingen nun seine neue Konzeption vor. Leiterin Sigrid Sturm und ihre Kolleginnen sehen in dem jetzt vorliegenden Ergebnis ein Qualitätssiegel und eine gute Orientierung für Kinder, Eltern und Erzieherinnen. Bereits im Juni 2009 begann die Arbeit an der neuen Konzeption des Kindergartens Möggingen. Ziel war es, alle Bereiche der pädagogischen Arbeit zu beleuchten, das eigene Rollenverständnis zu reflektieren, den Tagesablauf zu hinterfragen. Auf 44 druckfrischen Seiten präsentiert sich das Ergebnis dieser intensiven Arbeit, die die Beteiligten zu recht sehr

stolz nun in den Händen halten. »Wir arbeiten nach dem Motto: Wer aufhört an sich zu arbeiten, hört auf, gut zu sein«, erklärt Sigrid Sturm und stellt den großen Einsatz und die ungebrochene Motivation von Kolleginnen und Eltern heraus. Grundlage aller Überlegungen war selbstverständlich die optimale Umsetzung der Vorgaben aus dem baden-württembergischen Orientierungsplan. »Bildungsinseln«, »Unter 3 – mit dabei!«, »Der Waldtag« – im täglichen Ablauf und in der Raumgestaltung wurden in dem 3-gruppigen Kindergarten mit der neuen Konzeption Veränderungen vorgenommen, Bewährtes fest verankert und neue Ideen umgesetzt.



Das Team des Kindergartens Möggingen stellte die neue Konzeption vor.
swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell

Minis sagen Danke

Bunter Abend als Rückblick

Böhningen (swb). Die Böhninger Ministranten und Jugendgruppenkinder verwöhnten geladene Gäste und ihre Eltern mit einem bunten Abend.

Nach dem gemeinsamen Abendbuffet hielten Jugendgruppenleiterin Ann-Kathrin Anhorn und Oberministrant Timo Kleiser einen Rückblick über das vergangene Jahr. Höhepunkte hierbei waren die Pilgerreise nach Rom, sowie das Pfingstlager auf dem Schlempen im Schwarzwald, welches in Form einer Diashow präsentiert wurde. Oberministrantin Sabrina Weidele durfte vier neue Ministranten in ihrer Gruppe willkommen heißen. Ebenso erhielten 24 Sternsinger von ihr eine Dankeschönurkunde überreicht, weil sie drei Tage lang unterwegs waren und über 4.100 Euro für die Aktion »Kinder zeigen

Stärke« eingesammelt hatten. Heftiger Applaus belohnte diesen Einsatz. Höhepunkte des Abends waren aber die Vorführungen der einzelnen Jugendgruppen.

So zeigten sie ganz gekonnt Heiteres aus der Sendung »Wetten dass« und dem »Herzblatt«. Ein Konzert mit Handpuppen, Tanzeinlagen und eine Gerichtsverhandlung waren ebenso vertreten, wie eine rockige Gesangseinlage der Ministranten, nach dem Vorbild von »Sister Act«.

Eine besondere Überraschung war für die Jugendlichen ein Geschenk von den ehemaligen Altenwerkleiterinnen Karin Zeyen und Irmgard Bächle. Sie übergaben den Gruppenleitern einen Beamer für ihre Jugendarbeit, welchen diese voller Freude entgegennahmen.



Die Böhninger Ministranten wussten bei vielen Auftritten im Rahmen ihres Jahresrückblicks zu begeistern.
swb-Bild: pr

Filigranfolk und Flamenco

Radolfzell (swb). Am kommenden Samstag, 29. Januar, 20 Uhr, gibt es im Flamencostudio Juanita Viento, in Radolfzell Filigranfolk mit der Gruppe »Irico«. Das ist eine kreative Fusion aus Irish Folk, Flamenco und eigenen Songs aus dem Überlinger Hinterland. Das Duo wird von Gastakkordeonist Claudius Sperling verstärkt.

Gelungene Überraschung

Radolfzell (swb). Pünktlich zu Weihnachten wurden die fleißigen Helfer des Familienverbands Radolfzell fertig, die individuell gepackten Päckchen an die Kinder des Tafelladens zu verschenken. Bei einer kleinen Feier in den Räumen des Mehrgenerationenhauses bereitete das Team des Tafelladens ein schönes Fest vor. Jedes Kind bekam genau das Geschenk, für das es besorgt wurde. So freuten sich die Jungs über Autos, und die Mädchen bewunderten das bunte Puppengeschirr. Größere Kinder fingen sofort an, ihre Fingerboards auszuprobieren. Einige Kinder nahmen ihre Geschenke verpackt mit nach Hause, um unter dem Weihnachtsbaum ein Päckchen liegen zu haben. Durch die Einnahmen beim letzten Kleidermarkt konnte der Familienverband diese berührende Spende ermöglichen. Der nächste Kleidermarkt des Familienverbands Radolfzell findet am Freitag, 19. März, im Milchwerk in Radolfzell statt.

Teure Freundschaft im Internet

Radolfzell (swb). Dass sie einem Betrüger aufgesessen ist, musste eine 51 Jahre alte Frau aus dem Raum Radolfzell jetzt erkennen und erstattete Anzeige bei der Polizei.

Mitte November lernte die Geschädigte auf einer Internetplattform für Kontaktsuchende einen angeblichen US-Amerikaner mit Wohnsitz in Berlin kennen. Bis Anfang Januar fand ein reger Internet- und Telefonkontakt statt, die beiden Personen haben sich jedoch nie real getroffen. Plötzlich gab der Mann vor, geschäftlich nach Ghana reisen zu müssen und für den dortigen Hotelaufenthalt eine Anzahlung von 600 Euro zu benötigen. Nachdem sich die Geschädigte beim angeblichen Hotel in Ghana telefonisch rückversichert hatte, zahlte sie den Betrag anonym bei einer Reisebank ein. Nach der ersten Zahlung eröffnete sie auf Aufforderung ein Konto bei einer Bank in Ghana und bezahlte mehrfach angebliche Gebühren und sonstige Leistungen darauf ein. Immer wieder konnte der Mann die Geschädigte dazu bewegen ihm anonym per Reisebank Geld nach Ghana zu überweisen. Der Beschuldigte versprach sogar einen Gewinn von 39.000 Euro aus seinen Kfz-Verkaufsgeschäften. Alle Nachforschungen erschienen der an sich vorsichtig agierenden Geschädigten bis zur Sperrung der Bankseite plausibel. Insgesamt entstand ihr ein finanzieller Schaden von 3.000 Euro. Mit den englischen Begriffen scamming romance werden solche Vorgehensweisen beschrieben, bei denen es nur darum geht, an Geldleistungen der Opfer zu gelangen, ohne je eine Gegenleistung erbringen zu wollen.

Ein echtes Leseparadies

Eigeltingen-Heudorf (swb). Aus Anlass des Kirchenpatroziniums ist am Sonntag, 30. Januar, von 14 bis 17 Uhr der Bücherflohmarkt im Pfarrhaus in Heudorf geöffnet. Besucher finden hier viele gut erhaltene Bücher zu günstigen Preisen. Im Obergeschoss des Pfarrhauses gibt es Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zu Gute.

Hundefreunde im »Paradies«

Stockach (swb). Der Hundesportverein Stockach kommt am Freitag, 18. Februar, um 20 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung im »Paradies« zusammen. Auf der Tagesordnung stehen auch Neuwahlen.

HAUSHALTSBERATUNGEN

Da geht wieder die Post ab

Wahlwies erhält wieder eine Postfiliale. Sie wird am Dienstag, 1. Februar, in den Weingärten 7 eröffnet, gab Bürgermeister Rainer Stolz im Rahmen der Haushaltsberatungen bekannt. Überhaupt wird der Ortsteil aufgerüstet: Im Haushalt sind 2.000 Euro für die Schaffung eines zusätzlichen Wahllokals eingestellt. Durch die Ausgabe soll gewährleistet werden, dass die Stimmenauszählung bei Urnengängen in Wahlwies künftig zügiger vonstatten geht.

Lieber ambulant als stationär

90.000 Euro für die Anschaffung zweier stationärer Radaranlagen. Zu teuer, prangerte Stadtrat Harald Karze diesen Haushaltsposten an. Denn der Polizeibeamte weiß aus Erfahrung, dass die Autofahrer nur kurz stoppen, die Anlage passieren und dann wieder Gas geben. Mobile »Starenkästen« seien daher viel sinnvoller. Zudem glaubt der SPD-Mann nicht, dass die angepeilten Einnahmen von 120.000 Euro wirklich wieder hereinkommen. Bürgermeister Rainer Stolz möchte aber mit den stationären Anlagen in Windegg und den Talgemeinden eine Verkehrsberuhigung erreichen. Auch nach mobilen Anlagen werde wieder Gas gegeben, so seine Argumentation.

Stadtrat mit Journalisten-Gen

Gemeinderat Martin Bosch hat seinen Beruf verfehlt. Der Bauzeichner outete sich bei den Haushaltsberatungen als verkannten, verkappten Journalisten. Bei verschiedenen Ausgabeposten wies er darauf hin, dass diese Zahlen unbedingt veröffentlicht werden müssten. Die Bevölkerung müsste erfahren, welche Bereiche die Stadt mit größeren Summen unterstütze. Hier einige Beispiele: 14.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung, 58.500 Euro für Windeleimer, zwei Millionen für Kindergärten oder 465.000 Euro für die Förderung von Sportvereinen.

Eintracht im Jubiläumsjahr

Stockach (swb). Der Stockacher »Eintracht-Chor« kommt am Donnerstag, 10. Februar, um 20.30 Uhr im Hotel »Paradies« zu seiner Mitgliederversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen eine Begrüßung, Berichte von Schriftführerin, Kassierer, Kassenprüfer und Dirigentin, Entlastung des Vorstandes, Ehrungen, Ausblicke auf das Jubiläumsjahr, Wünsche, Anregungen, Gruß- und Schlussworte. Anträge zur Mitgliederversammlung sind mindestens vier Tage vor der Versammlung beim ersten Vorsitzenden Wolfgang Kreutel in der Goethestraße 18 in 78333 Stockach schriftlich und begründet einzureichen. Da der »Eintracht-Chor« in diesem Jahr sein 175-jähriges Bestehen feiert, wird es bei dieser Mitgliederversammlung einiges zu besprechen geben.

Enger Gürtel wegen roter Zahlen

Im Haushalt muss man haushalten. Der Stockacher Jahresrechnung, so Bürgermeister Rainer Stolz, kam zu Gute, dass auf Rücklagen in Höhe von 1,1 Millionen zurückgegriffen werden kann: »Nächstes Jahr haben wir diese Million nicht.« Insgesamt hat der Haushalt ein Gesamtvolumen von 50 Millionen Euro - 42 Millionen im Vermögenshaushalt und acht Millionen im Verwaltungshaushalt.

Ein Rathaus mit Feuerschutz

Das Stockacher Rathaus muss feuersicher gemacht werden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen verriet Stadtbaumeister Willi Schirmeister, dass das Treppenhaus durch eine »Einhausung«, durch eine Art Verkleidung mit einer Glasfront, aufgerüstet werden muss, um den Anforderungen des Brandschutzes entsprechen zu können.

Ein feuriger Gastgeber

Eine »brandeilige« Position wurde in den Haushalt eingestellt - 10.000 Euro für die Abhaltung des Zeltlagers der Kreisjugendfeuerwehr. Das Camp wird alljährlich in einer anderen Gemeinde im Landkreis aufgebaut: 2010 war Hohenfels der Gastgeber gewesen, 2011 ist es Stockach.

Stromkraft statt Muskelkraft

Die Stockacher Stadtverwaltung wird mobil. Für die Anschaffung eines Elektrofahrrads sind 2.500 Euro im Haushalt vorgesehen. Ursprünglich sollten drei der feschten E-Bikes gekauft werden. Doch nun wird laut Bürgermeister Rainer Stolz darüber nachgedacht, zwei der flotten Flitzer von einem Anbieter kostengünstiger zu mieten. Mit den umweltschonenden Vehikeln könnten Mitglieder der Stadtverwaltung ökologisch einwandfrei von »A« nach »B« kommen.



Der erste Vorsitzende Walter Weber zeichnete verdiente Vereinsmitglieder aus.

Vereinsschiff auf Kurs TV Jahn steuert gut auf stürmischer See

Zizenhausen (stu). Sie sind mit ihrer Vorstandschaft zufrieden. Denn die anwesenden 54 Mitglieder bestätigten während der Jahreshauptversammlung des TV Jahn Zizenhausen einstimmig den ersten Vorsitzenden Walter Weber und Schriftführerin Ute Binder in ihrem Amt. Ortsvorsteher Michael Junginger lobte die Arbeit der Führungsriege und die »überwältigenden Leistungen« des größten Vereins von Zizenhausen. Er versprach, die Halle auch weiterhin für die vielfältigen Vereinsaktivitäten zur Verfügung zu stellen. Als Vertreter des Beirats im Vorstand wurden Birgit Matt-Fuchs, Stefan Habich und Hartmut Albiez sowie die gesamte Jugendvorstandschaft ohne Gegenstimmen wieder gewählt. Ebenso die Kassenprüfer Dieter Loll und Roger Brauer, die Kassiererin Pia Fugmann eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt hatten. Laut seiner Finanzchefin hatte der TV Jahn Einnahmen von etwa 67.000 Euro und Ausgaben von ungefähr 66.000 Euro. Der Kassenstand beläuft sich auf 30.500 Euro, ein längerfristig angelegtes Guthaben auf 6.800 Euro. Den Rückgang des Überschusses, der 2010 noch 2.033 Euro betrug, führte die Kassiererin auf das schlechte Wetter bei den Veranstaltungen zurück. Sportlich war 2010 ein sehr er-

folgreiches Jahr gewesen. So erreichte die Aerobic-Wettkampftruppe beim Bundesfinale in Ulm dreimal einen vierten Platz und zweimal einen sechsten Platz. Die Turner belegten bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin ebenfalls gute Platzierungen. Die Orientierungsläufer konnten sich bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften gut behaupten, und die Wandertage waren 2010 mit 850 Teilnehmern sehr gut besucht. Die Badminton-Abteilung hat den Aufstieg in die Regionalliga nicht geschafft, steht aber derzeit auf Platz 1 der Baden-Württembergischen Liga und hat sich den Aufstieg fest vorgenommen. Neben sportlichen Erfolgen sei es durch die Satzungsänderung gelungen, den Verein besser zu strukturieren, erklärte Walter Weber. Nun stehe der TV Jahn vor neuen Herausforderungen - Verbesserungen bei der Bildung von Kompetenzteams und von Arbeitsgruppen, der Ausbau des Seniorensports und weitere Schulungen der Ausbildungsleiter. Sportlich müsse der Verein »hin zur Individualisierung«, um mit den Fitnesscentern mithalten zu können. Für Jugendliche seien bereits gute Angebote vorhanden. Das Fazit des Vorsitzenden: »Auch wenn die Meere noch stürmischer werden, wir werden das Schiff auf Kurs halten«.

Großzügiger Lesefan Bücherfreund spendet 200 Euro

Stockach (swb). Das muss ein echter Bücherfan sein. Ein namentlich nicht genannter Gönner hat der Stadtbücherei Stockach im Rahmen der Aktion »Machen Sie Ihrer Bibliothek ein Geschenk« 200 Euro gespendet. Bibliotheksleiterin Gabriele Gietz möchte von dem Geld aktuelle Kindersachbücher anschaffen. Seit November liegen in der Stadtbücherei Überweisungsträger aus, mit denen Nutzer die Bibliothek direkt ohne Abzüge oder Verwaltungskosten unterstützen können. Die Spende ist ein Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung der Qualität. Die Summe wird beim ekz-Bibliotheksservice eingezahlt, dem größten Bibliotheksdienstleister in Deutschland. Die eingehenden Beträge werden auf dem Kundenkonto der Stadtbücherei Stockach gesammelt und können dann sofort zum Medieneinkauf verwendet werden. Wer mitmachen möchte, kann die Überweisungsträger in der Stadtbücherei ausfüllen oder eine beliebige Summe auf das Konto 749 bei der Kreissparkasse Reutlingen unter der Bankleitzahl

64050000, Verwendungszweck »Geschenk für Ihre Bibliothek 1006-264 Stockach«, einzahlen.



Bücherei-Chefin Gabriele Gietz freut sich über eine Spende in Höhe von 200 Euro. Mit dem Geld möchte sie aktuelle Kinderbücher kaufen.

Engagierte Mitstreiter

Stockach (stu). Für 40-jährige Mitgliedschaft im TV Jahn 08 Zizenhausen ehrte der Vereinsvorsitzende Walter Weber im Rahmen der Mitgliederversammlung Christa Gabele, Renate Junginger, Luise Klotz, Werner Pfeiffer, Dietmar Städele, Gerlinde Vogler und Erhard Wegmann. Matthias Stocker wurde für sein 25-jähriges Jubiläum gewürdigt. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden Nadine Auer, Marlies Baumann, Beate Dietz, Jutta Gommeringer, Sarah Klepper, Daniela Klopstock, Yvonne Schaffart, Sieglinde Anna Hubov, Martin Mattausch, Herbert Reichle, Stefan Roth, Monika Sackmann, Ute Sanantonio, Astrid Schmid, Brigitte Schmidt, Jürgen Schmidt, Jutta Schneble, Juliet Sernatinger, Rosemarie Stapf, Ellen Stengele sowie Marina Volk ausgezeichnet.

Eine für alle - die Tischmesse

Stockach (swb). Sie ist keine Möbelausstellung, sondern eine Gewerbe-schau - die Tischmesse am Sonntag, 20. März, in der Stockacher Jahnhal-le. Teilnehmer haben eine Tischlänge Platz, um sich vorzustellen und zu präsentieren. Teilnehmen können Unternehmen aus Stockach und der Verwaltungsgemeinschaft, also aus Bodman-Ludwigshafen, Eigeltingen, Hohenfels, Mühlingen und Orsingen-Nenzingen. Mitmachen kann jeder vom Ein-Mann-Betrieb bis zur größeren Firma, teilt die Stadt Stockach als Veranstalter mit. Willkommen sind alle Branchen vom Einzelhandel über Dienstleister bis hin zu Handwerkern und Industrie. Die Kosten für einen Tisch belaufen sich auf 60 Euro, ein Stromanschluss wird bei Bedarf für 15 Euro zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung sollte bis Donnerstag, 10. Februar, erfolgen. Antragsformulare und Informationen gibt es unter www.stockach.de oder telefonisch bei Florian Keller von der Wirtschaftsförderung der Stadt Stockach unter 07771/80 21 51 oder wifoe@stockach.de.

In Stockach geht viel

Stockach (swb). Und es geht schon wieder los: Die Dienstagswanderer des Schwarzwaldvereins organisieren am Dienstag, 1. Februar, eine Wanderung. Start ist um 14 Uhr am Dillplatz in Stockach, die Route führt dann über Airach, das Gewerbegebiet, den alten Radweg und die Diet-sche zum Bierkeller im Hotel »Paradies«. Die Gehzeit beträgt etwa zwei Stunden. Gäste sind bei diesem Ausflug herzlich willkommen.

Jazz ist die starke Würze

Stockach (swb). Jazz gewürzt mit Dünnele gibt es bei »Jazz und Dünnele« am Freitag, 28. Januar, um 20.30 Uhr in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« Im Winkel 15 in Wahlwies. Es spielen der Klarinettist und Saxophonist Hans Peter Tress aus Eigeltingen und der Swing-Pianist Thilo Wagner. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

VEREINSNACHRICHTEN

ORSINGEN

DRK
Ein Blutspendetermin des DRK Steißlingen-Orsingen findet am Di., 8.2., in der Kirnberghalle statt.

NARRENVEREIN
Ein Narrentreffen führt der Narrenverein Orsingen von Fr., 28.1., bis So., 30.1., in Orsingen mit einem vielfältigen Programm durch.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 26.1., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5, in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine stehen auch unter der Adresse www.briefmarken-radolfzell.de im Internet.

HSC
Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Sa., 29.1.: 13 Uhr F-Jugend Kreisklasse, HSC Radolfzell II-TV Engen; 14.15 Uhr Bezirksklasse weibl. E-Jgd., HSC Radolfzell-TV Ehingen; 15.30 Uhr Kreisklasse weibl. D-Jgd., HSC Radolfzell II-TV Ehingen.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr, Fitness-Training - Sporthalle Tegginger-Schule; Di., 18 Uhr, Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nordsternparkplatz; Fr., 20 Uhr, Fit-

nesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau; Mo., 18 Uhr, Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

TENNISCLUB
Die Mitgliederversammlung des TC Radolfzell findet am 18.2. um 20 Uhr im Clubhaus statt. Alle Mitglieder sind eingeladen. Tagesordnungspunkte sind u.a. Wahl bzw. Bestätigung einiger Vorstände, Modifizierung der Beitragsstruktur, Fördersub-

der Sportsportverband Stockach am Di., 1.2., um 19.30 Uhr im Hotel Fortuna/Nebenzimmer ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Wahlen und Wünsche/Anträge.

TENNIS-CLUB
Zur Generalversammlung lädt der TC alle Mitglieder am Do., 3.2., um 20 Uhr ins Hotel Fortuna ein. Neben verschiedenen Berichten stehen u.a. Neuwahlen und Antrag der Vorstandschaft: Erhöhung der Zahl der Arbeitsstunden auf der Tagesord-



**Seidenatelier
COCON**
Naturmode
reduzierte Wintermode
Radolfzell, Seestr. 32
Tel.:07732/979871
www.seiden-cocon.de

vention der Jugend und Anträge. Anträge müssen dem Vorstand oder Protokollführer/in mindestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung übergeben werden (§9 der Satzung).

nung. Anträge zur GV sind bis spätestens eine Woche vor Versammlung beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

In die Schule
hineinschnuppern

Stockach (swb). Die Waldorfschule Wahlwies, am Maisenbühl 30, lädt am Freitag, 25. Februar, von 19.30 bis 22 Uhr und am Samstag, 26. Februar, von 8.30 bis 15.30 Uhr zu einem Informationswochenende ein. Interessierte und Eltern, deren Kind zum Schuljahr 2011/2012 in die erste Klasse eingeschult wird, können die Schule kennenlernen, Einblicke in Unterricht und Pädagogik erhalten und sich mit Eltern und Lehrern austauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine neue Szene

Hanneli Schott: Adieu mit »Kiss me Kate«

Stockach (sw). Der Stuhl mit der Aufschrift »Regie« an der Lehne ist verwaist. Denn Regisseurin Hanneli Schott hat keine Zeit zum Sitzen - ständig läuft sie an der Bühne in der Aula des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums auf und ab. Korrigiert. Lobt. Mahnt. Am Freitag, 11. Februar, hat »Kiss me Kate« Premiere - acht Mal zeigt die Theater-AG das Musical von Cole Porter im Schulgebäude. Es ist die Abschiedsvorstellung von Hanneli Schott. Sie bereitet sich auf eine neue Lebensszene vor, denn die Lehrerin geht in den Ruhestand. 30 Jahre lang hat sie mit ihren Schülern profihafte Laientheater inszeniert. Nach ihrem Debüt 1981 mit »Die Physiker« von Friedrich Dürrenmatt machte sie Jahr um Jahr ein ganz großes Theater - »Die Dreigroschenoper« von Bert Brecht, »Helden« von George Bernard Shaw oder »Der Revisor« von Nikolai Gogol. Hanneli Schott ist in die Rolle der Regisseurin hineingewachsen, hat sich hineingelebt in das Bühnengeschehen, sich verwoben mit der Theaterwelt. Die in Einbeck in Niedersachsen Geborene studierte Germanistik und Slawistik. Zunächst in Göttingen, dann an der Universität Konstanz. Nach dem Referendariat in Stuttgart trat sie ihre Stelle in Stockach an - und ist geblieben. Auch wegen der Theater-AG. Das ist das Lieblingsbaby der dreifachen Mutter und dreifachen Großmutter. Denn durch die Bühnenarbeit lernen die Schüler viel - Rücksicht, Teamwork, sich selbst zurückzunehmen. Theaterpädagogik ist sinnvolle Pädagogik. Dennoch klappt Hanneli Schott nun den Regiestuhl zu. Am 8. März wird sie 64 Jahre alt, und ihr Vorhang öffnet sich für eine neue Lebensszene. Viel reisen möchte sie, ins Theater gehen, in die Oper. Weiter am Nellenburg-Gymnasium Theater zu machen, das möchte sie nicht. Die Arbeit, sagt sie, muss mit dem Unterricht verknüpft, in den Schulbetrieb integriert sein. Nur die Kür Theater und nicht die Pflicht Unterricht zu erfüllen, passt nicht zum Naturell der disziplinierten Arbeiterin. Mit »Kiss me Kate« sagt sie »Lebe wohl«. Weil

sie die Struktur des Stücks mit Theater im Theater reizt. Weil sie nach dem »Weißen Rössl« wieder ein Musical inszenieren wollte. Weil sie Shakespeare liebt. Denn sein Klassiker »Der Widerspenstigen Zähmung« ist in »Kiss me Kate« eingebaut. Ein Stoff mit frauenfeindlichen Zügen? Doch das ist Quatsch, meint Hanneli Schott. Shakespeare muss kulturhistorisch in seiner Zeit und nicht mit den Augen des 21. Jahrhunderts ge-



Mit »Kiss me Kate« verabschiedet sich Hanneli Schott von der Bühne.

sehen werden. Er hat viele starke Frauenfiguren geschaffen. In jener Theaterwelt, die auch ihre Welt ist.

Die Termine

Die Aufführungstermine sind am Freitag, 11. Februar, um 20 Uhr, Samstag, 12. Februar, um 20 Uhr, Sonntag, 13. Februar, um 19 Uhr, Mittwoch, 16. Februar, um 19 Uhr, Freitag, 18. Februar, um 20 Uhr, Mittwoch, 23. Februar, um 19 Uhr, Freitag, 25. Februar, um 20 Uhr, und Samstag, 26. Februar, um 20 Uhr. Ausführende sind die Theater-AG unter der Leitung von Hanneli Schott, Chor und Orchester unter Stefan Gräse und die Bühnenbild-AG von Felix Schmitt - mehr als 80 Schüler sind beteiligt.

KURZ & BÜNDIG

Kommunion-Kleiderbörse am Sa., 29.1., von 14-15.30 Uhr in der Hohenfelshalle (Ortsteil Liggersdorf). Angebot: Kommunionkleider, Anzüge, Zubehör, sowie alles für eine Konfirmation. Außerdem festl. Mode für Mädchen u. Jungen. Tel. Anmeldung bei A. Hänert, Tel. 07557/1328 tägl. ab circa 14 Uhr. Annahme: Sa., 29.1., von 10-11 Uhr.

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 27.1., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Brühlstr. 3; Fr., 28.1., 20 Uhr Konzert mit Ensemble (Christuskirche); Di., 1.2., 15 Uhr Senioren-treff im Gemeindesaal.

Ev. Pfarramt Radolfzell: 8 Tage Zypern, Bildungs- und Begegnungsreise vom 2.5.-9.5., Abflug von Stuttgart. Reiseanmeldung nehmen entgegen: Reise Mission, Leibnizstr. 6, 04105 Leipzig, Tel. 0347/308541-25, Fax 0341/308541-29, oder Traudel Witter, Tel. 07732/7220, ev. Pfarramt, Brühlstr. 3, Radolfzell, Tel. 07732/2014 oder E-Mail: pfarramt@christuskirche-radolfzell.de. Anmeldeschluss ist der 7.2.11. Flyer

über die Reise liegen im Foyer der Kirche und im Pfarramt aus.
Stadtmuseum Radolfzell »Öffentliche Führung durch die alte Stadt-apotheke« am Sa., 29.1., 10.30-11.30 Uhr.

Tourist-Info Radolfzell: »Winterwanderung von Güttingen nach Radolfzell« am Sa., 29.1., Treffpunkt 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Weglänge: 10 km, Dauer: circa 2,5 Std., Höhendifferenz: circa 100 m, Rückkehr: gegen 17.30 Uhr mit dem Bus. »NABU Kindergruppe« am Do., 3.2., Treffpunkt: 14.30 Uhr am Naturschutzzentrum.
Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats findet am Do., 27.1., um 10 Uhr im Raum 12 des Rathauses Radolfzell statt.
»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE und C1 führt die Johanniter-Unfall-Hilfe am Sa., 29.1., von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7 in Stockach durch. Anmeldung nicht erforderlich. Wei-

tere Infos bei Johanniter-Unfall-Hilfe Singen, Tel. 07731/99830.
Die Pfarrgemeinde St. Oswald und die Seelsorgeeinheit Stockach veranstalten am Sa., 5.2., ihren diesjährigen Schwarzen Ball unter dem Motto »Am Hofe von St. Oswald«. Beginn ist um 19.47 Uhr. Einlass ab 18.47 Uhr. Es gibt Musik, Tanz und Unterhaltung.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 29.1./30.1.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst in traditioneller Ausrichtung (Herrmann). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in Markelfingen (Pfr. Ramsauer). So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung von Konfirmanden (Pfr. Ramsauer), 19.30 Uhr Taize-Andacht in der St.-Meinrads-Kirche.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Foth).
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfarr-

vikar Wirkner).
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Klaus).
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst Gnadenkirche mit AVE-Chor und Kinderbetreuung (Pfr. Markus Beile), im Anschluss Gemeindeversammlung.
»Stein am Rhein-Burg«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 29.1./30.1.:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.
Pfarrrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Böhringen«: Pfarrrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Stähringen«: Pfarrrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Liggeringen«: Pfarrrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.

»Möggingen«: Pfarrrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Markelfingen«: Pfarrrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier; »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier; »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10.30 Uhr Hl. Messe, 18 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe.
»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; So., 10.30 Uhr Hl.Messe als Familiengottesdienst mit Kindersegnung.
»Langenrain«: St.Josef: So., 9 Uhr Hl. Messe.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Busprojekt weiter
im Gespräch

Stein am Rhein (swb). In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden Wagenhausen/Kaltenbach, Eschenz und Hemishofen wurden durch Fachplaner im letzten Jahr verschiedene Möglichkeiten für eine regionale Buserschliessung aufgezeigt. Ziel war noch vor einem Jahr gewesen, mit einem Busbetrieb die Verbindungen zwischen den Gemeinden zu verbessern. Im Weiteren wurde geprüft, ob mit dem Angebot die Altstadt von den Linienbussen entlastet werden kann. Die benachbarten Gemeinden hatten aus Kostengründen das Projekt allerdings im Sommer gekippt. Der Stadtrat Stein wird nun jedoch überprüfen, ob ein saisonaler Busbetrieb ab Bahnhof/Schifflande, Blaurockstrasse/Zwinglistrasse/Burg Hohenklingen realisierbar ist. Dem Rat der Stadt ist vor allem daran gelegen, die beiden Portale Bahnhof und Schifflande näher zu den Attraktionen der Stadt rückchen zu können und damit auch Alternativen zum Auto anzubieten.



Die Staaner Schränzer zogen am Samstag mit dem Kinderumzug durch die Stadt.
swb-Bild: of

Mit Konfettischlacht
Steiner Fastnacht mit den »Schränzer«

Stein am Rhein (of). Die »Staaner Schränzer« haben in diesem Jahr zu einer Kurzfastnacht in dem Städtchen eingeladen. Auftakt war am Samstag ein Kinderumzug, an dem rund 250 Personen teilgenommen hatten. Die bunt geschmückte Gruppe zog, angeführt von der Guggenmusik, durch die Steiner Altstadt. Im Anschluss an ein Platzkonzert auf dem Rathausplatz ging es zurück zur

Mehrzweckhalle »Schanz«, wo es für die Kinder und ihre Eltern noch einen schönen Kindernachmittag gab. Am Abend waren dann die Erwachsenen an der Reihe. Unter dem Motto »Nacht der Vampire« gabs in der Halle eine ganze Reihe von Gastauftritten befreundeter Guggenmusiken bis in die frühen Morgenstunden. Die Staaner Schränzer werden in den nächsten Wochen viel auswärts unterwegs sein.

Führung zu Römern
Neue Details zu »Tasgetium«

Eschenz (swb). Bereits seit September 2010 werden in Unter-Eschenz Gebäudereste des römischen Tasgetium ausgegraben. Die Untersuchungen wurden durch ein geplantes Bauprojekt ausgelöst. Sie dienen dazu, die archäologischen Funde und Befunde zu dokumentieren, bevor diese durch den Bau zerstört werden. Ab dem 26. Januar findet jeden Mittwoch um 14 Uhr wieder eine öffentliche Grabungsbesichtigung statt. Die Grabungsflächen liegen im Zentrum der römischen Siedlung und mitten in einem Quartier mit Wohnbauten. Mehrere Hausgrundrisse wurden im Ausschnitt erfasst. Bei den ältesten Häusern handelt es sich um Holzgebäude mit Lehm Böden, die kurz nach Christi Geburt erbaut wurden. Im Verlauf der über 200-jährigen Besiedlung wurden diese Holzhäuser durch Bauten mit stabileren Mauern und Ziegeldächern ersetzt. Die Bewohner von Tasgetium haben eine Menge Abfall hinterlassen. Mit Wein oder Öl gefüllte Amphoren

wurden aus Spanien und Italien importiert. Das Tafelgeschirr stammt aus Produktionszentren im heutigen Frankreich und Deutschland. Zusätzliche Führungen können mit Thomas Keiser (0041 79 810 67 73) oder Simone Benguerel (0041 52 724 15 71 oder simone.benguerel@tg.ch) vereinbart werden. Weitere Informationen: www.archaeologie.tg.ch Das Museum für Archäologie Thurgau stellt die Funde in Frauenfeld aus.



Die Archäologen laden zur Zeitreise in die Römerzeit in Eschenz ein. -tg-

SCHNÄPPCHENZEIT IN RADOLFZELL

SAISONWECHSEL MIT GÜNSTIGEN ANGEBOTEN IN DER EINKAUFSTADT

Mehr Platz für neue Farben und Ideen

Der Saisonwechsel steht an. Nach einem guten Weihnachtsgeschäft und einem frühen Wintereinbruch haben die Kunden in den letzten Wochen winterliche Kleidung stark nachgefragt. Doch der Winter ist noch lange nicht vorbei, wie auch diese Tage wieder zeigen. Die Frühlingsware mit der neuen Mode hat allerdings auch schon Einzug in die Schaufenster und Auslagen der Geschäfte gefunden, und das bedeutet, es muss Platz gemacht werden. Schon viele

Händler haben zum Jahreswechsel bereits an der Preisschraube gedreht, nun purzeln die Preise noch stärker nach unten, sagt Heiner Kratt vom Radolfzeller Kaufhaus Kratt. »November und Dezember waren sehr gute Monate für die Wintermode, aber der Januar war einfach noch zu warm«, ist sein bisheriges Fazit. Besonders bei Jacken könne man deshalb gute Schnäppchen im Kaufhaus Kratt machen, zudem wurde der Rotstift pauschal bei allen Winterartikeln angesetzt. Das

ist ein tolles Angebot für die Kunden. Viele Damen haben sich schon jetzt auf Frühling eingestellt und fragen schon stark nach der neuen Mode. Dafür braucht es aber noch Platz - und der wird durch die aktuellen Aktionen geschaffen. »Tunikas waren bei mir in diesem Herbst und Winter der große Renner«, verrät Sonja Ebner von Mode-Sonja in der Seestraße, die auch schon erste Frühlingsboten in ihrem Laden ausgestellt hat. »Bei Strickwaren gibt es noch eine gute Auswahl, die gerade für die aktuelle Kälteperiode noch gute Dienste leistet.« Strick ist ja ohnehin topmodisch in diesem Winter. Das besondere Modegeschäft, für das viele Kundinnen auch weite Wege auf sich nehmen, geht auch mit einer Preisoffensive in diese Wochen. »Der Trend bei E-Bikes wird immer stärker«, weiß Bertram Bausch von Zweirad Mees in der Höllturm Passage. Deshalb wird auch hier die Auswahl weiter verstärkt, denn die Ansprüche der Radler, die mal weniger, mal mehr Unterstützung bei ihrer Fortbewe-

gung haben wollen, sollen das wirklich optimale Modell für sich finden können. Auch bei Rädern spielt die Saison eine immer größere Rolle. Neue Modelle sind frisch eingetroffen. Die Vorgängermodelle werden deshalb nun mit Nachlass angeboten.

*Einzelteile stark reduziert!
Neue Kollektion
schon eingetroffen!*

MODE SONJA
Seestraße 61
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 – 5 78 90
Fax 97 16 25



Die Auswahl an E-Bikes bei Zweirad Mees in Radolfzell wird immer größer.
swb-Bilder: of



ESPRESSO PINO
Kaffeemaschinen – Reparatur – Verkauf
Jura . Saeco . Solis . De Longhi . Gaggia u.v.m.
Inhaber Pino Loisi . Teggingerstraße 9 . 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 82 33 165 . Fax 0 77 32 / 82 33 169 . Web: www.espresso-pino.de

TREND Für starke Frauen
RÄUMUNGSVERKAUF
der Winterware mit großer Auswahl an reduzierter Ware. **10%**
Gabriele Schmidt
Seestraße 41 · 78315 Radolfzell
Telefon + Telefax 07732/57477 **20%**

Wintermarkenmode
RADIKAL REDUZIERT BIS ZU 50%
ADORA mode
Rita Krall
Rita Krall * St.-Johannis-Str. 6 * 78315 Radolfzell

40% 50%
30% 20%
SALE
Markenware bis zu 50% reduziert
K. KRATT
RADOLFZELL

2010er-Modelle stark reduziert!
Wir bieten auch eine 0,0%-Finanzierung* an.
*Laufzeit 12 Monate bei Santander Bank
Verleih Reparatur
ZWEIRAD MEES
Höllturm Passage 1
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 28 28
Fax 0 77 32 / 5 70 42
Info@zweirad-mees.de Inh.Bertram Pausch www.zweirad-mees.de

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND
WIR WÜNSCHEN
ALEN
EINKÄUFER/INNEN
VIEL SPASS BEIM WSV
IN RADOLFZELL.
Ihre Anzeigenberaterinnen
vom
RADOLFZELLER
WOCHENBLATT
WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

DIE SEEGEMEINDE STELLT SICH VOR

BODMAN-LUDWIGSHAFEN - DIE SCHÖNE DOPPELGEMEINDE AM SEE

BODMAN-LUDWIGSHAFEN HAT VIELE SEITEN UND BIETET VIELE MÖGLICHKEITEN

Umtriebigkeit und Narretei

Bodman-Ludwigshafen – das ist ein Leben mit den Jahreszeiten. Mit allen Jahreszeiten. Denn die Seegemeinde hat auch in den ersten Monaten des Jahres viel zu bieten. Während der langen Fasnet kreieren beide Narrenvereine ein kurzweiliges Programm. So präsentieren sich die Bodmaner »Bosköpfe« an ihren bunten Abenden am Freitag, 25., und Samstag, 26. Februar, kunterbunt. Und am Fasnetsonntag, 6. März, steht um 14 Uhr ein gemeinsamer Umzug mit den »Seehasen« in Ludwigshafen an. Und auch sonst geht es närrisch ab. Mehr unter www.seehasen.com und www.boskoepfe-bodman.de.



Zwei Panoramen mit dem vollen Überblick

Sie sind eng miteinander verwandt. Sie ergänzen sich gegenseitig. Und sie tragen den gleichen Namen - »Gewerbe-Panorama«. Damit ist einmal die Gewerbeschau gemeint, die der Gewerbeverein der Seegemeinde am Sonntag, 22. Mai, auf drei Etagen des Zollhauses in Ludwigshafen auf die Beine stellt. »Gewerbe-Panorama« ist aber auch der Titel einer Broschüre, in der Dienstleister, Firmen, Unternehmen und Ansprechpartner aus Bodman-Ludwigshafen aufgeführt sind. »Das Heftchen«, so verrät Bernd Weber vom Gewerbeverein, »wird rechtzeitig zur Gewerbeschau am 22. Mai fertig gestellt und soll eine Art Wegweiser durch die Gemeinde werden«. Ursprünglich war geplant gewesen, nur die etwa 55 Teilnehmer der Gewerbeschau in dem Druckwerk aufzuführen. Doch dann

dachte sich der Gewerbeverein: Wenn wir schon einmal dabei sind, dann machen wir doch etwas Rechtes, Großes, Umfassendes! Und so wird die Broschüre mit einer Auflage von 10.000 Stück erstellt. Sie wird an alle Haushalte verteilt, Interessierte können sie nach Sonntag, 22. Mai, aber auch in den beiden Rathäusern und in den Banken erhalten. Neubürgern wird das praktische, kleine Heft dann bei der Anmeldung automatisch überreicht. Das gedruckte »Gewerbe-Panorama« wird also eine runde Sache, und auch bei seinem Namensvetter wird alles rund laufen. An der Gewerbeschau nehmen Betriebe aus den Sparten Dienstleistung, Handel, Gastronomie, Handwerk, Gesundheit und Pflege teil.

Hambüchen in Bodman-Ludwigshafen

Hambüchen kam in die Seegemeinde. Nein, es war nicht Fabian Hambüchen, der kleine, große Sportler, der seit Jahren die deutsche Turnerszene aufmischt. Es war Wolfgang Hambüchen, sein Vater, der 1971 zusammen mit der Deutschen Nationalriege zu einem Trainings-Lehrgang nach Ludwigshafen reiste. Das zweiwöchige Vorbereitungscamp sollte die Gruppe fit machen für die Olympischen Sommerspiele 1972 in München. Solche und ähnliche Schmankerln stehen in dem Jubiläumsbuch, das der Turnverein Ludwigshafen zu seinem 100-jährigen Bestehen herausgegeben hat. Darin präsentiert sich der TVL um seinen Vorsitzenden Klaus Lembcke frisch, fromm, fröhlich, frei und farbenfroh. Und so soll auch das Jubiläumsjahr ablaufen. Feste gefestet wird von Freitag, 15., bis Sonntag, 17. Juli, in einem Zelt an den Uferanlagen von Ludwigshafen, verrät Alessandro Ribaldo vom TVL. Drei Tage Musik, Tanz, Spaß und gute Laune möchte der Jubilar seinen Gästen bieten. Am Freitag, 15. Juli, steigt die runde Sause zum runden Jubiläum ab 17 Uhr, am Samstag wird ab 11 Uhr mit einem Nachmittagsprogramm auch für Kinder aufgewartet, und am Sonntag, 17. Juli, beginnt der Festtag um 10 Uhr festlich mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Frühschoppen. Diese Party soll ein Fest für die ganze Familie werden - »Family Days«, nennt es Alessandro Ribaldo. Denn das entspricht der Struktur des Turnvereins - er ist für alle da. Generationenübergreifend. Ist etwas für ganz Kleine, zum Beispiel beim Eltern-Kind-Turnen. Ist aber auch etwas für die ältere Generation, etwa durch die Gymnastik für Männer 50 plus. Zu den Abteilungen gehören aber auch Kinder- und Geräteturnen, Leichtathletik, die Dance Devils, andere Tanzgruppen, Gymnastik, Aerobic, Badminton oder Volleyball. Besonders stolz ist der Jubelverein auf seine jugendlichen und aktiven Leistungsturner. Es sind aber viele Stützen, die den TVL durch 100 Jahre bewegte Vereinsgeschichte getragen haben. Das wird am Freitag, 27. Mai, mit einem Festakt für geladene Gäste im Zollhaus gewürdigt.

Fritz Blender

- Schreinerei • Glaserei
- Möbelwerkstätte

Sernatingenstr. 10
Ludwigshafen
Telefon 0 77 73 / 53 08
www.Schreinerei-Blender.de

 Vermittlung durch:
Markus Schmidt,
Generalvertretung

Mühlbachstr. 20,
D-78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73-92 08 55, Fax 0 77 73-92 08 56
markus.schmidt@allianz.de
www.allianz-markusschmidt.de

Hoffentlich Allianz. 

Wohnräume.



 **hausbauhuber**
schlüsselfertig bauen

**In Neustückern 7
78351 Bodman**
0 77 73 - 93 23 - 0
info@hausbau-huber.de



Goldschmiede im Gelben Haus  Bodman

Michael Niehl
Goldschmiedemeister
Kaiserpfalzstraße 111
78351 Bodman
0 77 73 - 71 30
www.jewelsbyniehl.de



Stolz auf die gelungene Festschrift zum 100-jährigen Bestehen: Daniel Trisner, der zweite Vorsitzende des Turnvereins Ludwigshafen, Walter Stier und Jennifer Mendler, die die Chronik mit gestaltet hatten, und der erste Vorsitzende Klaus Lembcke.
swb-Bild: Pudwill

 **USG UMWELT SERVICE**
CONTAINERDIENST

**Lochacker 3
78333 Stockach**

Tel.: 0 77 71/87 50 70
Fax: 0 77 71/87 50 72 0

info@usg-umwelt-service.de
www.usg-umwelt-service.de

 **MICHAEL ZAPPE**
ELEKTRO-ANLAGEN

Bodman-Ludwigshafen

Im Gröblen 20

 **0 77 73 / 52 49**

Telefax 0 77 73 / 53 93

Mobil 01 71 / 261 38 12

Autohaus
Boots-Service

Winterlager • Motoreneinbau
• Reparaturen • Ausrüstung
• Gasabnahme

Alfred Guldi
Kfz-Meister

Gässleweg 2
78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon: 0 77 73/50 40
Telefax: 0 77 73/58 44
E-Mail: boots-service-guldi@t-online.de

Bei uns „bröckelt“ nichts ab –
auf uns können Sie sich verlassen!

T.Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb

Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN
Am Graben 10, 78359 Orsingen-Nenz.
Tel. 07771 875891 Fax 07771 875892
E-Mail: info@stuck-dieckmann.de
www.stuck-dieckmann.de

THOMAS KRÄMER
ARCHITEKT

Thomas Krämer
Freier Architekt

Seestraße 6
78351 Bodman – Ludwigshafen

Fon +49 (0) 77 73 – 92 01 40
Fax +49 (0) 77 73 – 92 01 50

info@architekt-kraemer.de
www.architekt-kraemer.de

 **BILDHAUEREI BEIL**

GRANDMALE
BILDHAUER- UND
STEINNETZARBEITEN
RESTAURIERUNG
GARTENKUNST
BILDHAUERKURSE

BREITE 10, 78351 BODMAN-LUDWIGSHAFEN
Büro: 07773/909011 Mobil: 0176/64189411

WWW.BILDHAUEREIBEIL.DE

 **Hildebrand**
ERDBEWEGUNG – CONTAINERDIENST

In Neustückern 9
78351 Bodman-Ludwigshafen

Tel. 0 77 73 / 56 46

www.erdbewegung-hildebrand.de

 **GHI**

Immobilien
Mietvermittlung
Hausverwaltung
Mietverwaltung

In Neustückern 7 Fon 0 77 73 - 93 23 11
78351 Bodman Fax 0 77 73 - 93 23 90

www.ghi-immobilien-service.de

 **WEBER AGENTUR**
MARKETING VERTRIEB KOMMUNIKATION

Bernd Weber
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)

Kaiserpfalzstraße 115
78351 Bodman-Ludwigshafen

Fon + 49 (0) 77 73 - 93 58 50
Fax + 49 (0) 77 73 - 93 58 51

Mobil + 49 (0) 171 68 31 325
E-Mail kontakt@weber-agentur.eu

www.weber-agentur.eu

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

 **FL**

LINDENMAYER GmbH
Bauunternehmung
Fuchsweg 3a
78351 Ludwigshafen
Tel. 0 77 73/52 98
info@lindenmayer-bau.de

 **bruno reichle**
bad-wärme-solar

Eigeltingen, www.bruno-reichle.de

Ihr Fachbetrieb • umweltfreundliche
Heizungen • moderne Wohlfühl-Bäder –
komplett aus einer Hand

Gewerbeschau macht Schule

Eine große Schau mit kleinen Helfern. Der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen bekommt bei der Organisation seiner Gewerbeschau am Sonntag, 22. Mai, im »Zollhaus« in Ludwigshafen Schützenhilfe vom interessierten Nachwuchs. Schulen in der Seegemeinde und Stockach wurden angeschrieben und zur Teilnahme aufgefordert, erklärt Mitorganisator Bernd Weber. Sie können sich beim »Gewerbe-Panorama« präsentieren und einen eigenen Stand aufbauen. Die Sernatingen-Schule aus Ludwigshafen ist mit dabei, und das Stockacher Berufsschulzentrum fährt seinen Fahrsimulator auf.

Wandern ist der Touristen Lust

Zu Fuß durch die Natur - herrlich. Planlos durch die Natur stolpern - schrecklich. Darum hat die Tourist-Info der Seegemeinde eine Wanderkarte herausgegeben, in der elf Wanderrouten in die Umgebung von Bodman-Ludwigshafen aufgeführt sind. Mit Kurzbeschreibung, Länge, Dauer, Höhenmetern und besonderen Tipps. Zu haben ist die Karte bei den Tourist-Informationen im »Zollhaus« in Ludwigshafen und in der Seestraße 5 in Bodman.



Osmosesanierungen
-mit 6 Jahren Garantie-

Decksbeläge
Lackierungen



Bootsservice Rettich
Ruhige Zeiten für Ihr Schiff

In Neustückern 1
D- 78351 Bodman

Tel.: +49 77 73 / 50 11 • Fax: +49 77 73 / 48 5
www.bootsservice-rettich.de • info@bootsservice-rettich.de